

Kleinere Mitteilungen.

Zur Aberkios-Inschrift.

In der Aberkiosinschrift ist bekanntlich in der Zeile 23, durch die auf dem erhaltenen, im Lateranmuseum aufbewahrten großen Bruchstück ein Riß durchgeht, ein Wort bisher nicht mit Sicherheit ergänzt worden. Der Text lautet:

ΠΑΤΑΟΝ ΕΧΟΝ ΕΠΟ

ΠΙΣΤΙΣ πάντα δὲ προῆγε

Eine in das Versmaß passende Ergänzung wäre ἔπογον, das auch vorgeschlagen, aber von den meisten, die den Text kritisch behandelten, abgelehnt und durch verschiedene andere Emendationsvorschläge ersetzt wurde¹⁾. In einer Sitzung der Académie des inscriptions et belles-lettres 1914 kam Salomon Reinach auf die Frage zurück²⁾ und er schlägt doch vor, das Wort in der obigen Weise zu ergänzen und den Vers zu lesen:

Παῦλον ἔχων ἔπογον. Πιστὶς πάντα δὲ προῆγε

Die geschilderte Lage entspricht derjenigen des Eunuchen der Candace in der Apostelgeschichte, der das Buch des Isaias auf dem Wagen fahrend las. So bedeutet ἔπογος in der poetischen Ausdrucksweise des Aberkios, daß Paulus auf der Reise gleichsam neben ihm auf dem Wagen saß, weil Aberkios die Briefe des Völkerapostels bei sich hatte und sie unterwegs las. Der Sinn wäre demnach: Ich las Paulus auf dem Wagen fahrend, der Glaube aber war überall mein Führer auf der Reise.

S. Reinach kommt demnach, was die Auffassung des Sinnes der Stelle angeht, auf den Standpunkt von J. B. Lightfoot³⁾ zurück, den auch C. Weyman als zulässig betrachtete.⁴⁾ Aber statt des von dem Entdecker des Fragmentes Ramsay vorgeschlagenen ἐπόμην, das Lightfoot und den meisten Forschern nicht behagte, gibt er dem besser in den Vers passenden ἔπογον eine Bedeutung, die sich wohl redigertigen läßt und die dem von jenen Forschern angenommenen Inhalt des Verses entspricht. Dieser Sinn stimmt auch gut mit dem ganzen Zusammenhang der Stelle überein.

J. P. Kirsch.

* * *

Die hl. Petronilla in Martyrologium Hieronymianum.

Im Martyrologium Hieronymianum bietet am 29. Mai (III. kal. Junias) der Vertreter der ältesten uns erhaltenen Textrezension, die Echternacher Handschrift (Ept.), zu Anfang der Tagesliste der Heiligen folgenden Text:

¹⁾ Vgl. die Zusammenfassung im Art. Abercius, im Dictionnaire d'archéologie chrét. et de liturgie, I, col. 73.

²⁾ Comptes-rendus des séances de l'Acad. des inscr. et belles-lettres, 1914, 462—463.

³⁾ J. B. Lightfoot, The Apostolic Fathers. Part II, vol. I, 2. ed. (London 1889), 496—497.

⁴⁾ C. Weyman, in Histor. Jahrbuch der Görresges. XVI (1895), 423 (in der Besprechung von Ad. Harnack, Zur Abercius-Inschrift).